



119  
N



1. Gratulation der Schulerischen Familie, zu  
der feyertzigen Friederich Albrecht zu Anhalt  
Personierung Vermählung
2. Gratulation an den Hofen Franz Adolph zu  
Anhalt der studierenden Jugend in Halle, da  
die selbe, nachgeordneter Weise mit dem  
Regiment wider daselbst eingewickelt, 1763.
3. Blage bey dem Tode des Herrn Johe Baptisten  
von Becker, von seiner  
Vatterin, Berlin, 1762.
4. Briefchen, wegen des absterbens Johe Pittaig  
Pastors an der Moritz Kirche in Halle, da Luther,  
Kirch Gymnasy daselbst, 1762.
5. — von dem Rector Collegio daselbst, 1762
6. — der Lutherischen Ministry daselbst, 1762
7. — Joh. Andrei Stephan und Maria Sophia Stepha,  
ein geborene Grunerin, 1762.
8. Bewilligung von Sophien Elisabeth von  
Birmare geborene von Embeck, die preussische  
geschiedene vater H. Franz Christoph von  
Birmare geborene Frau Gomaffin, Stodal. 1762.
9. feindlich Berozung bey der Vermählung H.  
Christ. Fred. Carl Grafen zu Castell mit Cathar.  
Hedwig Gräfin von Castell, von der Braut älteste  
bey der Hochzeit, 1761.
10. — von der jüngsten Gräfin Desseps, 1761.
11. Gratulation zu dem absterben und geborenen  
Gräfin Louise Charli Stalberg gebürtig  
von Hrn. Kundm. 1762.

Zeugniß getreuester Freude,

bey der

Hohen Vermählung

Des

Hochgebohrnen Grafen und Herrn,

S E N N N

Hannß Heinrich V.

des Heil. Röm. Reichs Grafen von Hochberg,  
Freyherrn zu und auf Fürstenstein, Herrn der Herrschaften  
Fürstenstein und Friedland, wie auch auf Rohnstock, Kittligreben,  
Bernersdorf, Merzdorf, Tscheden, Puschkau und Grünau &c.

Mit der

Hochgebohrnen Reichs-Gräfin und Frau,

S N N U

Christine Henriette

Louise,

Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Bernigerode,  
und Hohnstein, Herrin zu Epstein, Münsenberg, Breuberg,  
Migmont, Lohra und Elterenberg &c. &c.

Welche den 18. November 1762.

Höchst vergnügt vollzogen wurde,

in unterthänigster Ehrfurcht abgelegt

von

George Hulberich Carl Siegmann,

Diacono an der Kirche St. Martini.

Stolberg, gedruckt bey J. A. Köhrs, Gräfl. Hofbuchdrucker.

44

Autor.



**S**o wechselt Gräfin! das Gesichte,  
Nach Trauren lache ein frohes Stücke,

**DEH** setzt mit holden Augen an,  
Bergönnt daher Erlauchte Beyde!  
Dass ich an dieses Tages Freude,  
Auch treuen Antheil nehmen kann.

**E**rlauchtes Paar! von gleichen Ahnen,  
Die Stolbergs Adelschild und Fahnen,  
Mit Hochbergs Ihren längst vereint,  
**DEH** Band ist schön für beide Häuser,  
Die **JHR** als deren ächte Keiser,  
Auf elterliche Art befreundt.

**S**o weist die Vorsicht es zu fügen,  
Sie fesselte **EUEH** schon in Wiegen  
Durchs angenehme Freundschafts-Band;  
Doch das **EUM** Glück sich mehr erhöhe,  
So ordnet sie gar eine Ehe,  
Und leget treue Hand in Hand.

**S**in Eigenthum erhabner Seelen  
Ist dies, sich ein Gemahl zu wählen,  
An Stand, Gemüth und Tugend gleich;  
IHR seyd von Grafen abgestammet,  
Von gleichen edlen Trieb entflammet,  
Von gleichem Sinn. Was scheidet EUCH?

**S**U, Dessen Ruhm wir längst gehöret,  
Noch eh' wir IHR hier selbst verhöret,  
ER, Seines Hauses neue Ehr',  
ER, Dessen Geist von Wisz belebet,  
Sich selbstsen über sich erhebet,  
**Erlauchte Braut! Der ist Dein Herr.**

**S**IE, DIE auch selbst der Neid nicht tadelt,  
SIE, Die SICH durch SICH selber adelt,  
Und auf Verdienst Ihr Glück gebaut,  
SIE, Deren schönste Leibes-Gaben,  
Den schönsten Geist zum Schmucke haben,  
**Erlauchter Graf! Die ist die Braut.**

**S**! seltenes Beyspiel einer Ehe!  
Dein Wesen stammt aus jener Höhe,  
Und ist so wie Dein Ursprung rein;  
Schon da, als aus dem Nichts der Erden,  
Die Allmacht hieß ein Etwas werden,  
Dies sie auch schon dies Bindnis seyn.

**E**rlauchte Gräfin! darf ich wagen,  
Noch dies zu **DEINEM** Ruhm zu sagen,  
**DU**, Die mit **Elio** so befannt;  
**DU** kommst zur Lichtkunst wahren Ehre,  
Und daß **DEIN** edler Geist sich nähre,  
Selbst in der Lichter Vaterland.

**DU** für die Muse recht geböhren,  
Zum Wohl so vieler auerföhren,  
Blic' uns **DEIN** Abschied unbewußt!  
Nun müssen wir von Fremden lesen,  
**DU** seyst, was **DU** allhier gewesen,  
Der Künste Zier, der Deinen Lust.

**W**ach ziehet hin auf sanften Wegen,  
Der **Besten Mutter** reicher Segen,  
**Erlauchtes Paar!** wird mit Euch gehn,  
Von der Geschwister Wunsch begleitet,  
Und von der Vorsicht selbst geleitet:  
So wie wir **Jacob** reisen sehn. (18. Hof. 28.)

**S**o baut **EUCH** Stolzberg Ehren-Tempel,  
So wird **EUR** Abschied ein Exempel,  
So wird die Ankunft glücklich seyn;  
So werden **Stoll-** und **Hochbergs Höhen**  
Sich stets durch **EUCH** erhalten sehn,  
So trifft mein Wunsch, mein Hoffen ein.



- 9. 11. 1983

19. Mai 1986

22. Mai 1995

78 M 349

verschiedene Handsch.  
Methoden

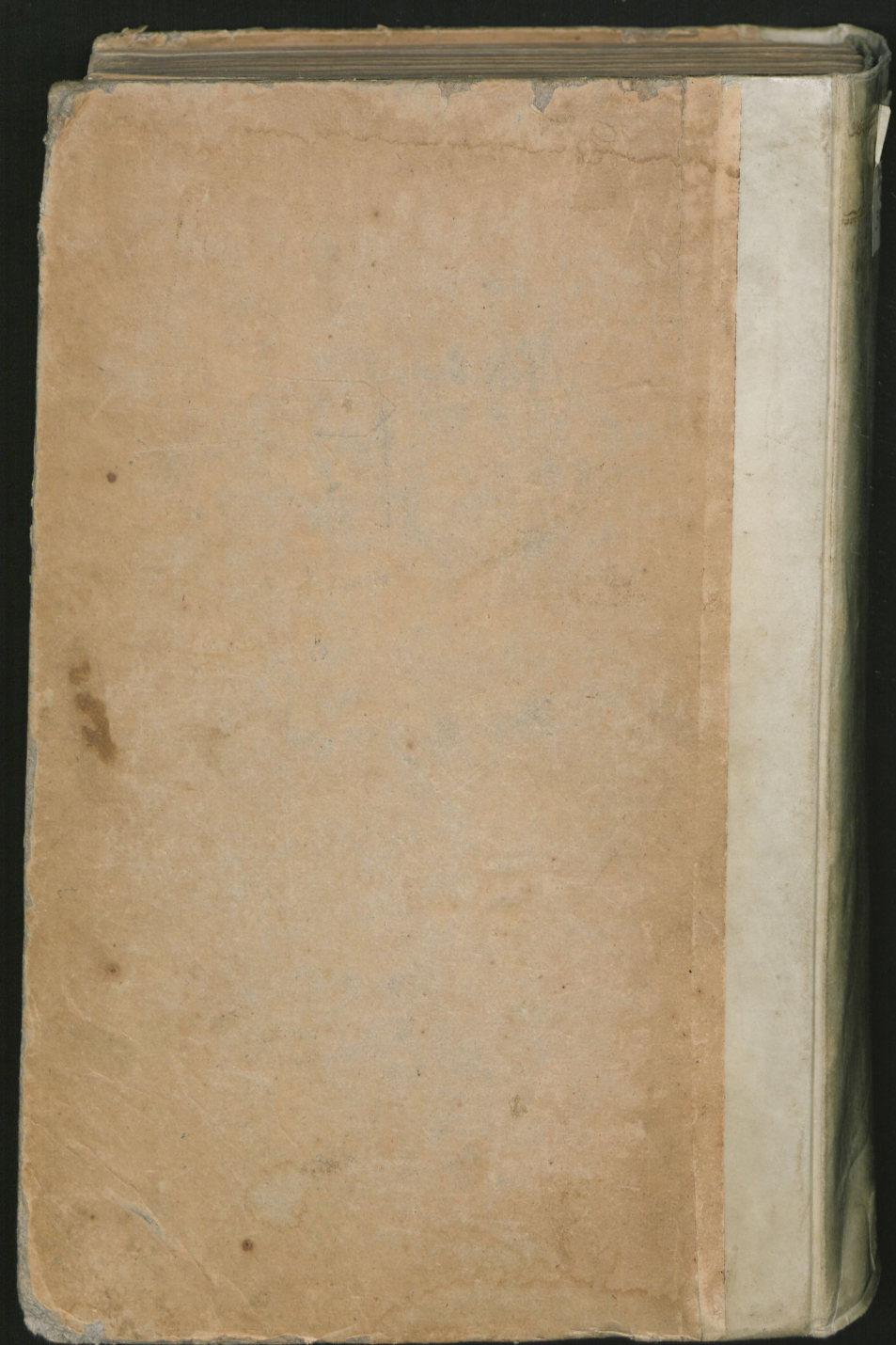


56 großer See  
Handsch. offe

1077

23







Zeugniß getreuester Freude,  
 bey der  
**Hohen Vermählung**  
 Des  
 Hochgebohrnen Grafen und Herrn,  
 S E N N N  
**Hannß Heinrich V.**  
 des Heil. Röm. Reichs Grafen von Hochberg,  
 Freyherrn zu und auf Fürstenstein, Herrn der Herrschaften  
 Fürstenstein und Friedland, wie auch auf Rohnstock, Rittigereben,  
 Bernersdorf, Mersdorf, Tschehen, Puschkau und Brunau &c.  
 Mit der  
 Hochgebohrnen Reichs-Gräfin und Frau,  
 S N N U  
**Christine Henriette**  
**Louise,**

Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Bernigerode,  
 und Hohnstein, Herrin zu Epstein, Münsenberg, Breuberg,  
 Nigmont, Lohra und Clettenberg &c. &c.  
 Welche den 18. November 1762.  
 Höchst vergnügt vollzogen wurde,

in unterthänigster Ehrfurcht abgelegt  
 von  
 George Hulderich Carl Siegmann,  
 Diacono an der Kirche St. Martini.

Stolberg, gedruckt bey J. A. Köhres, Gräfl. Hofbuchdrucker.

*Autor.*

